



EINLADUNG

**Die Stiftung zur Förderung der
ungarischen Geschichte,
Kultur und Sprache
lädt Sie aus Anlass ihres 10-jährigen Bestehens
zu einem
JUBILÄUMSKONZERT ein:**

Klavierabend mit **ADRIENNE KRAUSZ**

Datum: Freitag, 20. September 2019

Zeit: 19.15

Ort: Grosser Saal der Pfarrei San Pio

Rümelinsbachweg 14

(Nähe Heuwaage + Elisabethenparking)

Eintritt frei, Kollekte, (Richtpreis: Fr. 30.00)

Anschliessend: Apéro mit kleinem Imbiss

Geboren in Ungarn, erhielt Frau Krausz ihr Solistendiplom an der Franz Liszt Akademie in Budapest, in der Klasse von **György Nádor**, **György Kurtág** und **Ferenc Rados**. Sie studierte ebenfalls mit **Yvonne Lefebure** und **Livia Rév**. Finalistin im Piano Masters von Monte Carlo und Gewinnerin zahlreicher **erster Preise** bei internationalen Wettbewerben: Fondation Chimay (Belgien), in Cincinnati (USA), in Senigallia (Italien), in Tarhos (Ungarn) und Preise in Frankfurt und in Sydney. Nach ihrem Sieg in Cincinnati gab sie ihr Debüt Rezital in New York, Lincoln Center, Alice Tully Hall in 1989.

Sie konzertierte in ganz Europa, in China, in Japan und in den USA als Solistin sowie als Kammermusikerin wie z.B. im Berliner Schauspielhaus, Carnegie Hall New York, im Concertgebouw in Amsterdam, Barbican Hall London, Herkules Saal München, Tonhalle Zürich, Philharmonie Bilbao, Palais des Beaux Arts Bruxelles, Cité de la Musique und Theatre de la Ville in Paris etc.

Nach einem Probespiel engagierte **Sir George Solti** Frau Krausz sofort für eine Europa-Tournee mit dem Tonhalle Orchester Zürich. Sie wurde eingeladen als Solistin mit dem **Budapest Festival Orchestra** (unter der Leitung von **Iván Fischer**), **London Philharmonic Orchestra**, dem **Philharmonia Orchestra** und den **Berliner Symphoniker** aufzutreten. Ihr Debüt in Japan gab sie im Jahre 2001 mit dem **Tokio Philharmonic Orchestra**. Das erste Brahms Klavierkonzert spielte sie unter der Stabführung von **Péter Eötvös**.

Zum Auftakt des Liszt Jahres 2011 konzertierte sie an der offiziellen Eröffnungsfeier im Saal Erard in Paris und gab anschliessend verschiedene Rezitals. Sie wirkte an einem Dokumentarfilm über Franz Liszt mit, welcher die Regisseurin Judit Kele im Auftrag von **Arte** drehte, im Film „Brain Concert“ von Bruno Moll und in einer französischen Fernsehproduktion von Alain Duault, „Promenades Musicales à Budapest“.

Frau Krausz wurde als Gast zu wichtigen Musikfestivals, z.B. Ascona, Menton, Monte Carlo, Schwetzingen, Mermoz Music Festival, Yokohama, Krakau, Budapest, Stresa eingeladen und sie konzertierte mit vielen renommierten Musikern wie **Michael Gielen**, **Yuri Bashmet**, **Miklós Perényi**, **Sergej Krylov**, **Boris Pergamenschikow**, dem **Keller-** und dem **Bartók Quartett** und dem **Franz Liszt Kammerorchester**. Als Duo zusammen mit **Shlomo Mintz** war sie häufig auf Konzerttournee in der weiten Welt.

Im Jahre 2003 erhielt sie den Preis für die **beste CD Aufnahme des Jahres** vom ungarischen Grammophon Magazin. Weitere Auszeichnungen waren der „**Schlüssel der Stadt Cincinnati**“, der „**Kulturdiamant**“ der Stadt Miskolc und der „**Grosse Preis des ungarischen Radios**“.

Ihre Schostakowitsch CD-Aufnahme wurde im französischen Musikführer der Edition Fayard als „**Indispensable**“ bezeichnet.



Programm

Béla Bartók

1881 – 1945

Für Kinder, Heft 1

Ludwig van Beethoven

1770 – 1827

Die Wut über den verlorenen
Groschen,

Rondo alla ungharese quasi un Capriccio, G- Dur, op. 129

Franz Schubert

1797 – 1828

Ungarische Melodie, h-moll, D.817

Franz Liszt

1811 – 1886

Funérailles (Oktober 1849)

Liebestraum (Notturmo Nr.3)

Ungarische Rhapsodie Nr.2

Zoltán Kodály

1882 – 1967

Maroszéker Tánze

Für ein gemütliches Zusammensein sind alle nach dem Konzert zum Apéro einen Stock tiefer erwartet (Gegen Unkostenbeteiligung)